



MITTAGSPOST



08.06. Ausgabe 11/2018

Klausur der SPD-Bundestagsfraktion

Gestartet ist diese Sitzungswoche am Sonntag mit der zweitägigen Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion im Reichstag. Der erste Tagesordnungspunkt war die Analyse der aktuellen politischen Lage sowie des momentanen Profils der SPD. Das Thema wurde so ausführlich und leidenschaftlich diskutiert, dass wir zum nächsten Programmpunkt - dem Sachstand und Ausblick zur zukünftigen Arbeitsweise der Fraktion - nur noch teilweise kamen. Diese Diskussion wurde aber am Montag fortgesetzt und um die Sammlung von geplanten Projekten, die bis zur Sommerpause auf den Weg gebracht werden sollen, ergänzt. Unsere Sammlung ist so umfangreich, dass wir nicht nur viel zu tun haben, sondern ganz besonders darauf achten müssen, wie wir diese Arbeit und die Fortschritte für die Öffentlichkeit sicht- und wahrnehmbar machen.

Mit Zuversicht, Rückgrat und in Einigkeit wollen wir uns mehr zu Themen positionieren, die strittig sind. Zudem möchten Fraktion und Partei sich zukünftig, nachdem das Thema abgestimmt ist, zumindest ähnlich äußern.

Es freut mich, dass das Thema Innere Sicherheit einen höheren Stellenwert in der SPD bekommen soll.

Bundespolizeipräsidium

Beim Besuch von Mitgliedern des Innenausschusses beim Bundespolizeipräsidium in Potsdam ging es um das bereits vorhandene und zukünftig noch nötige Personal, Auslandseinsätze und ganz aktuell um die austretenden Haushalte für 2018 und 2019. Auch wurde der im Dienst zu Tode gekommenen



Quelle: Bundespolizei

Polizisten am Mahnmahl gedacht.

Fraktion

Nach der Klausurtagung ging es in der Fraktionssitzung um konkrete Themen, wie z.B. die sog. Musterfeststellungsklage. Sie war heute auch Thema im Plenum. Eine Klage hilft allen: Zwar muss jeder Betroffene seinen Anspruch geltend machen, kann sich jedoch auf das bereits positiv ergangene Urteil beziehen. Alle Verfahren werden kürzer, günstiger für den Einzelnen und das Risiko, die Klage gegen einen Konzern zu verlieren, schwindet.

Der neue Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen stellte sich in der Fraktion vor. Er heißt Jürgen Dusel. Das Amt übernahm er von Verena Bentele. Dusel war bisher in Brandenburg Beauftragter der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen.



Jürgen Dusel, der neue Behindertenbeauftragte

Und endlich: das Kabinett hat die Parität in der Krankenversicherung verabschiedet. Das Gesetz muss noch durch das Parlament. Es soll zum 01.01.19 wirksam werden. Es führt zu einer Arbeitnehmerentlastung von ca. 7 Mrd. €, das sind im Schnitt 180 € Entlastung für jeden Arbeitnehmer im Jahr.

Unsere Minister stellten weitere Themen vor, die derzeit im Focus stehen, wie z.B. das Gute-Kita-Gesetz von Franziska Giffey. Es soll u.a. dazu beitragen, dass Eltern

weniger Gebühren zahlen müssen, die Betreuungsschlüssel verbessert und Erzieher besser qualifiziert werden oder Kitas beispielsweise mehr Sprachförderung anbieten können.

Im Bereich Umwelt stehen die Themen Vermeidung von Plastikverpackungen und der Insektenschutz ganz vorne. Zu diesem Thema gibt es heute eine Aktuelle Stunde mit einer Rede von mir um 16.20 Uhr (zu sehen unter www.bundestag.de). Auch die Außenpolitik mit den zahlreichen Krisenherden war Thema.

Plenum

Am Mittwoch stellte sich Bundeskanzlerin Angela Merkel zum ersten Mal persönlich den Fragen der Abgeordneten im Deutschen Bundestag. Fragen gab es zuerst zum bevorstehenden G7-Gipfel, dann zu sonstigen Themen. Frage und Antwort durften immer nur eine Minute lang sein.

Dass Angela Merkel uns Abgeordneten persönlich Rede und Antwort steht, geht auf unsere Forderung zurück. Zukünftig soll sie dreimal jährlich im Bundestag befragt werden können. Kein Regierungschef vor ihr hat sich jemals einer solchen Fragerunde gestellt.

Weiter erfolgten die 1. Lesung zur Neuregelung des Familiennachzuges, die Stärkung des Petitionsrechts, Anträge der Bundesregierung zur Verlängerung der Mandate im Libanon, im Mittelmeer und im Kosovo. Alle Themen finden Sie/findet ihr unter: www.bundestag.de

Stoppelmarkt



Am Donnerstag wurde von der Stadt Vechta der kleine Stoppelmarkt in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin ausgerichtet. Vor der Stoppelmarkt-Feier besuchten mich Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion Vechta im Bundestag.

UN

Heute wird Deutschland aller Voraussicht nach einen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen für die

Jahre 2019 und 2020 zugesprochen bekommen. Im Rahmen der Beteiligung Deutschlands im Sicherheitsrat und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. freue ich mich, die Wanderausstellung #DieUNundWIR bis zum 22. Juni im Kreishaus der Wesermarsch zu zeigen. Es ist eine multimediale Ausstellung, die jeden Interessierten - durch illustrierte Bilder, Videos, Rollenspiele und Erklärungstexte - über die wichtigsten Aufgaben und Herausforderungen der UN informiert.

Innenausschuss

Neben der regulären Sitzung des Innenausschusses, bei dem wir über den Bundeshaushalt 2018 debattiert haben, findet an diesem und dem nächsten Freitag eine Sondersitzung zum Thema BAMF statt. Heute stellen sich die Leitung des BAMF und deren Vorgänger unseren Fragen. Ich habe im Vorfeld rund 30 Fragen an Minister Horst Seehofer gestellt und wünsche mir, dass die Befragungen im Ausschuss zielorientierter ablaufen.

Landwirtschaftsausschuss

Im Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung stellte Ministerin Julia Klöckner ihren Haushalt vor. In meinem Verantwortungsbereich, dem Tierschutz, gibt es einen Mittelzuwachs um 20 Prozent. Insgesamt stehen in 2018 rund 48 Mio. € für die Verbesserung des Tierschutzes zur Verfügung. Das ist ein guter Anfang, allerdings ist für den Umbau der Tierhaltung noch Luft nach oben. Außerdem ist in diesem Haushalt kein Geld für Tierheime hinterlegt, worauf wir uns mit der CDU/CSU grundsätzlich geeinigt haben. Da wollen die „Schwarzen“ gar nicht ran.

Landesgruppe Niedersachsen

Zu Gast in der Landesgruppe Niedersachsen war Birgit Honé, die Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Mit ihr sprachen wir über die Themen „ländlicher Raum“ und „Europa“. Die Zusammenarbeit von Bund und Land wollen wir stärken.

